

Unterrichtung

**über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Talling
am Dienstag, den 25. Oktober 2011 um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus in Talling**

Ortsbürgermeister Erich Thösen eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde diese um den Tagesordnungspunkt „Kommunal- und Verwaltungsreform“ erweitert.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Somit ergab sich folgende

Tagesordnung:

II. Öffentlich:

1. Windenergie – Abschluss eines Gestattungsvertrages
2. Bebauung im Außenbereich – Einvernehmen der Gemeinde
3. Kommunal- und Verwaltungsreform
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen

I. Öffentlich:

Zu Top 2: Windenergie – Abschluss eines Gestattungsvertrages

Entsprechend der endgültig gewonnenen Erkenntnisse und unter Bezugnahme auf die Beratung unter Tagesordnungspunkt 1 beschloss der Ortsgemeinderat Talling, zur Nutzung der Windenergie auf der Gemarkung Talling, den im Entwurf vorliegenden Nutzungsvertrag mit der Firma Abo-Wind anzunehmen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass nach den Ortsgemeinden Lückenburg (Sitzung am 24.10.2011) und Talling (Sitzung am 25.10.2011) die Ortsgemeinde Neunkirchen in ihrer Sitzung am 27.10.2011 gleichlautend beschließt.

Der Gemeinderat Talling fordert gleichzeitig, dass die notwendigen Flächen bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Thalfang entsprechend berücksichtigt werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu Top 3: Bebauung im Außenbereich – Einvernehmen der Gemeinde

Der Vorsitzende Thösen erklärte, dass der landwirtschaftliche Betrieb Manz einen Bauantrag zur Errichtung einer neuen Lager-, Geräte- und Bergehalle auf dem Flurstück 48 – Flur 14 (Bebauung im Außenbereich) gestellt habe.

Nach Abstimmung mit dem 1. Beigeordneten Krämer sei der Antrag bereits weitergeleitet worden, da die Ortsgemeinde ihr Einvernehmen nicht verweigern könne, wenn die festgelegten Kriterien gemäß § 35 Baugesetzbuch nicht missachtet werden. Sollte der Gemeinderat dennoch Abweichungen feststellen, wäre das Verfahren entsprechend zu unterbrechen.

Nach Beratung innerhalb des Ortsgemeinderates kam dieser zu der Entscheidung, das Einvernehmen herzustellen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Ortsgemeinderatsmitglied Rudolf Manz hat wegen Sonderinteresse gemäß § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Zu Top 4: Kommunal- und Verwaltungsreform

Ortsbürgermeisterin Thösen informierte den Ortsgemeinderat über den aktuellen Sachstand bezüglich der Kommunal- und Verwaltungsreform der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf in der Freiwilligkeitsphase. Aufgrund des Verbandsgemeinderatsbeschlusses der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf seien vor dem Hintergrund der Einhaltung der Kreisgrenzen zunächst Fusionsgespräche mit der Gemeinde Morbach zu führen.

Der Gemeinderat Talling habe in seiner Sitzung vom 09. Juni 2010 klar Position bezogen und Fusionsgespräche mit verschiedenen Partnern einstimmig unterstützt und gleichzeitig hervor gehoben, dass bei Verhandlungen die Einheit der Verbandsgemeinde im Vordergrund stehen müsse und keine Rechte der Ortsgemeinde Talling ohne deren Beteiligung zur Disposition gestellt werden dürfen. Diese Position wurde unverändert von den Ratsmitgliedern getragen, wobei fehlende Verhandlungsoptionen für den Fall des Scheiterns von Fusionsverhandlungen mit der Einheitsgemeinde Morbach bedauert werden.

Die Ortsgemeinde Talling legt höchste Priorität auf den Erhalt der Eigenständigkeit und erwartet, dass Aussagen des früheren Staatsministers Herrn Karl-Peter Bruch in Thalfang auch unter der neuen Regierung keinesfalls in Frage gestellt werden. Da sich das Ende der Freiwilligkeitsphase bei der Verbandsgemeindereform (30.06.12) in schnellen Schritten nähert und weitere Verhandlungsoptionen möglicherweise versperrt bleiben, mehren sich Befürchtungen, die Aussage des früheren Staatsministers Bruch zur Selbstständigkeit könnten aufgeweicht werden. Gerade Gemeinden unter 300 Einwohner erscheint die nach der Gemeindeordnung §11 gegebene Ermächtigungsmöglichkeit des Ministers nun durchaus als existenzbedrohend.

Eine schriftliche Anfrage der Ortsgemeinde Talling an den Innenminister Herrn Roger Lewentz soll dahingehend Klarheit verschaffen.

Darüber hinaus wurde Seitens der Ortsgemeinderatsmitglieder angefragt, wann die bereits beschlossenen Fusionsgespräche zwischen der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf und der Einheitsgemeinde Morbach aufgenommen werden. Hierbei dürfe ebenfalls die Frage der Eigenständigkeit der Ortsgemeinden nicht zur Disposition gestellt werden.

Ortsbürgermeister Thösen wurde beauftragt, eine schriftliche Anfrage zur Eigenständigkeit an den Innenminister Herrn Roger Lewentz mit der Bitte für eine umgehende Rückantwort zu stellen.

Gleichzeitig soll der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Thalfang mit der Bitte angeschrieben werden, die Eigenständigkeit der Gemeinden bei Fusionsgesprächen mit der Einheitsgemeinde Morbach als eine erste Grundforderung unstrittig zu stellen. Sollte diese Feststellung nicht spätestens bis Ende des Jahres 2011 festgeschrieben sein, müssten nach der einstimmigen Einschätzung des Gemeinderates Talling die Fusionsverhandlungen mit der Einheitsgemeinde Morbach abgebrochen werden, damit die verbleibende Zeit der Freiwilligkeitsphase noch für eine Neuorientierung genutzt werden könne.

Nach Auffassung des Gemeinderates darf dabei auch die Kreisgrenze erforderlichenfalls nicht weiter als absolute „Tabugrenze“ betrachtet werden, denn letztendlich ginge es trotz der proklamierten Verbandsgemeindereform auch ganz wesentlich um den eigenständigen Fortbestand unserer Dörfer.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu Top 5: Einwohnerfragestunde

Zu der gem. § 16 a GemO eingeräumten Möglichkeit, Fragen aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung zu stellen sowie Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten, wurde in der heutigen Sitzung Gebrauch gemacht:

Es wurde angefragt, ob die geplanten Windkraftträder auch durch eine Stiftung bzw. Betreibergesellschaft betrieben werden könnte.

Örtsbürgermeister Thösen sicherte zu, die Angelegenheit zu prüfen und hierzu einen fachlichen juristischen Rat einzuholen.

Zu Top 6: Informationen

Ortsbürgermeister Thösen informierte die Ortsgemeinderatsmitglieder über folgendes:

- „Alte Eiche“ – Die Herstellung des Kanalanschlusses verzögert sich, da die planmäßige Anbindung seinerzeit trotz vorhandenem Aufmaß tatsächlich nicht ausgeführt worden ist. Ein Aufbruch der Straße ist deshalb erforderlich.
- Die Neuverpachtung aus Rückgabe einer landwirtschaftlichen Fläche erfolgt zunächst nicht, da ein möglicher Tausch wegen benötigter Ausgleichsflächen (Windenergie) seitens der Gemeinde angestrebt wird.

- Beschädigung Pflastersteine – Rinne gehört zum Verantwortungsbereich „Straßenmeisterei“ – Fa. Kann hatte gegenüber der Gemeinde Unterstützung zugesagt – Angebot Fa. Bordstein-Ries liegt vor. Die weitere Vorgehensweise wird mit Straßenmeisterei Thalfang abgestimmt
- Kinderspielplatz – Sicherheitsüberprüfung findet am 26.10.2011 statt
- Bei der Verkehrsschau am 27.10.2011 werden die Themen Hinweisschilder - „**Rechts vor Links**“ bzw. „**Hier spielen Kinder**“ sowie eine **elektronische Geschwindigkeitsanzeige** seitens der Gemeinde mit den Fachvertretern der jeweiligen Behörden vor Ort erörtert.
- Schriftliches Gesprächsangebot von VG Bürgermeister Herrn Hülpes aus Hermeskeil
- Situation FFW Talling